

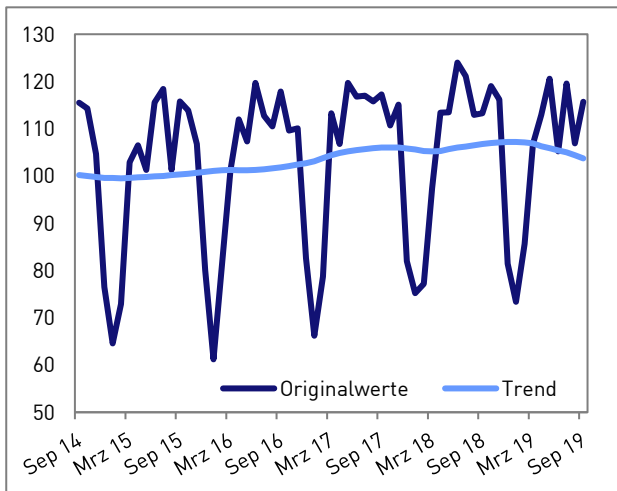
Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

3. Quartal 2019

Die deutsche Wirtschaftsleistung ist im dritten Quartal 2019 geringfügig gestiegen: Das **Bruttoinlandsprodukt** war preis-, saison- und kalenderbereinigt 0,1 % höher als im 2. Quartal 2019. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich nach vorläufigen Berechnungen vor allem vom Konsum: Die privaten Konsumausgaben waren höher als im 2. Quartal, und auch der Staat steigerte seine Konsumausgaben. Während die Exporte gestiegen sind, blieben die Importe etwa auf dem Niveau des Vorquartals. Außerdem wurde mehr in Bauten investiert als im Vorquartal. Dagegen sind die Investitionen in Ausrüstungen im Vergleich zum Vorquartal gesunken. Im Vorjahresvergleich stieg das preisbereinigte BIP um 1,0 %. Bereinigt um den Kalendereffekt ergibt sich ein Anstieg von 0,5 %, da im 3. Quartal 2019 ein Arbeitstag mehr zur Verfügung stand als ein Jahr zuvor. Die Zahl der **Erwerbstätigen** im 3. Quartal betrug 45,4 Millionen, das waren 356.000 Personen oder 0,8% mehr als ein Jahr zuvor.

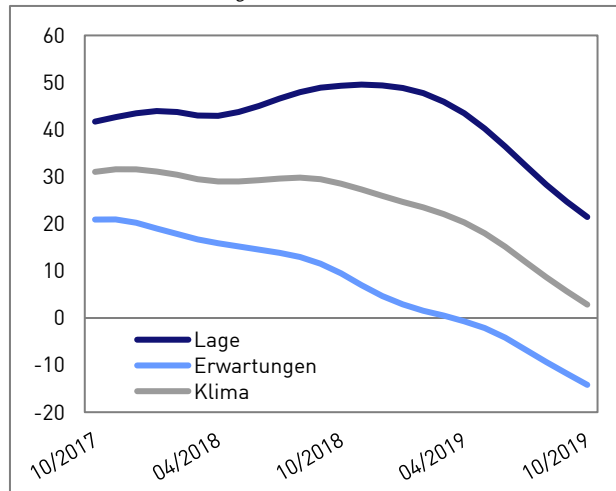
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich im Oktober 2019 auf niedrigem Niveau stabilisiert. Die Unternehmer schätzten ihre aktuelle Lage etwas weniger gut ein als im Vormonat. Ihre Erwartungen hingegen hellten sich etwas auf. Im **Verarbeitenden Gewerbe** konnte der Abwärtstrend beim Geschäftsklima vorerst gestoppt werden. Der Index stieg. Dies war auf merklich weniger pessimistische Erwartungen der Industriefirmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage schätzten sie aber etwas schlechter ein. Die Kapazitätsauslastung sank um 1,3 Prozentpunkte auf 82,6 Prozent. Sie liegt damit erstmals seit dem dritten Quartal 2013 unter ihrem langfristigen Durchschnitt von 83,7 Prozent. Im Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindikator gefallen. Die Unternehmen waren zwar weiterhin sehr zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage, aber weniger als noch im September. Die Erwartungen fielen ebenfalls zurückhaltender aus.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“



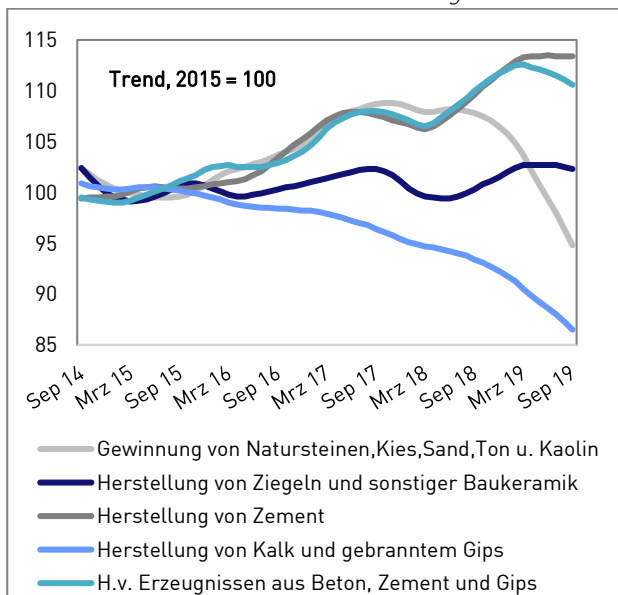
Quelle: ifo-Institut

In der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist das Geschäftsklima deutlich rückläufig. Während die Lage trotz deutlicher Verschlechterung immer noch positiv bewertet wird, sind die Erwartungen für die nächsten 6 Monate seit Frühjahr 2019 mehrheitlich pessimistisch.

Die **Produktion** in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -1,5% gesunken. (1. Quartal 2019: +6,4%, 2. Quartal 2019: -3,5%). Damit ergibt sich für die ersten 9 Monate 2019 ein Produktionsrückgang gegenüber dem Vorjahr von -0,1%.

Bezogen auf die **Subsektoren der Steine- Erden-Industrie** zeigt sich hinsichtlich der Produktionsentwicklung ein heterogenes Bild. Bedingt durch die

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Abschwächung der Industriekonjunktur ergeben sich Rückgänge bei der Herstellung von Kalk und Feuerfestprodukten. Die Minusraten bei der Gewinnung von Natursteinen sowie Kies und Sand wie auch die starken Zuwächse in der Transportbetonindustrie erscheinen deutlich überzeichnet; hier dürfte die hohe Abschneidegrenze für Verzerrungen gesorgt haben.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie stieg im 3. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 0,3%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** erhöhte sich um +0,6%. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** nahm um +4,0% zu. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um 3,9%.

Die Produktionsentwicklung in der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** verläuft – auch aufgrund der konjunkturbedingt schwachen Nachfrage aus den Industriebranchen – schwächer als noch vor einigen Monaten erwartet. Dennoch sind die Aussichten insbesondere für die baunahen Subsektoren weiterhin recht gut, auch wenn aufgrund des bereits erreichten hohen Niveaus die Steigerungsraten abnehmen. Für 2019 erwartet der bbs alles in allem einen leichten Produktionszuwachs von bis zu einem Prozent, vorbehaltlich einer Korrektur der unterjährigen Daten des Produktionsindex. Für 2020 ist aus heutiger Sicht ebenfalls von einem geringfügigen Plus auszugehen.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2018)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2018/17 in %	in 1.000	Veränderung 2018/17 in %	Anzahl	Veränderung 2018/17 in %
Alle Unternehmen	34 ¹⁾		147 ²⁾	+1,7	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	28,0	+3,9	124	+1,7	3.331	+0,6
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	16,4	+3,9	77	+2,5	633	+1,9

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2018), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 3. Quartal 2019

	Juli-September 2018	Juli-September 2019	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2015=100</u>)	115,8	114,1	-1,5
Beschäftigung (Anzahl)	77.452	77.665	+0,3
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	31.314	31.516	+0,6
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	821,1	854,2	+4,0
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>)			
Natursteine	127,8	114,9	-10,1
Kies, Sand, Ton, Kaolin	114,9	104,4	-9,1
Glasfasern u. Waren daraus	109,7	110,9	+1,1
Feuerfestkeramik	105,8	100,0	-5,5
Keramische Fliesen und Platten	92,3	91,8	-0,5
Ziegel und sonstige Baukeramik	106,3	109,8	+3,3
Zement	121,8	126,2	+3,6
Kalk und gebrannter Gips	94,3	88,0	-6,7
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	121,9	121,3	-0,5
Gipserzeugnisse für den Bau	106,7	104,8	-1,8
Transportbeton	131,2	149,0	+13,6
Mörtel	118,1	111,7	-5,4
Naturwerksteine	108,4	104,8	-3,4

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten. Darüber hinaus ergeben sich Unschärfen durch Umstellungen in der amtlichen Statistik. Insbesondere die ausgewiesene Steigerung für Transportbeton erscheint überzeichnet.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte